

DIVINE COMEDY

Kinostart DCH 23. April 2026

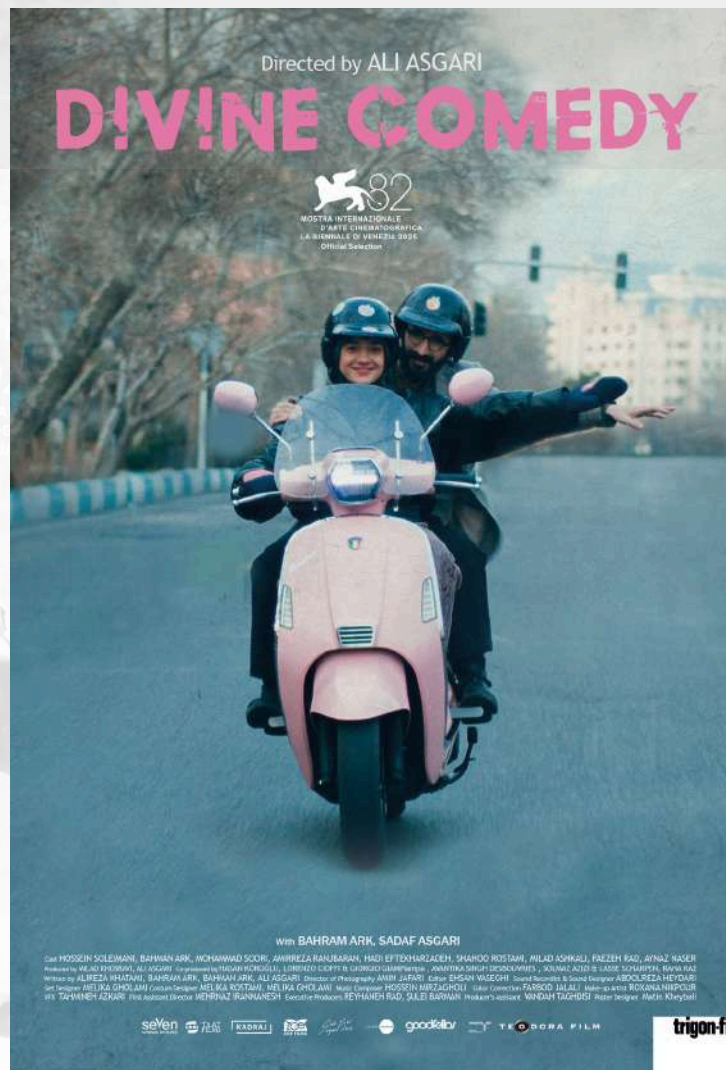
Titel	Divine Comedy
Regie	Ali Asgari
Darstellende	Bahram Ark, Sadaf Asgari, Bahman Ark, Faezeh Rad, Mohammad Soori, Milad Ashkali, Shahoo Rostami, Hossein Soleimani, Amirreza Ranjbaran
Land, Jahr	Iran, 2025
Länge	98 Minuten
Sprache	Farsi, Azeri/d/f
Drehbuch	Alireza Khatami, Bahram Ark, Bahman Ark, Ali Asgari
Montage	Ehsan Veseghi
Kamera	Amin Jafari
Musik	Hossein Mirzagholi
Ton	Abdloreza Heydari

Produktion
Seven Springs Pictures (Milad Khosravi),
Taat Films (Ali Asgari), Kadraj, Zoe Films,
Salt for Sugar Films, Studio Zentral

Festivals & Preise u.a.
Venice Film Festival 2025: Orizzonti
FIFF – Fribourg International Film Festival 2026: Grand Prix
Antalya Golden Orange Film Festival: Special Jury Award
Hamburg Film Festival
Göteborg Film Festival 2026

- Stärken
- Starke Handschrift: Ali Asgari verbindet politische Präzision, formale Klarheit und subtile Komik.
 - Herrlich lakonisch: Die sanfte Satire entlarvt ein System, das unter dem Gewicht der eigenen Widersprüche in sich zusammenfällt.
 - Roadmovie-Energie in Teheran: leicht, dynamisch und hochpolitisch.
 - Ein Fest für Filmfans: Zahlreiche Referenzen verleihen dem Film eine lustvolle, cineastische Mehrschichtigkeit.
 - Kluge Selbstspiegelung: Filmschaffende spielen fiktive Versionen ihrer selbst und reflektieren die Bedingungen des eigenen Arbeitens.

- Taglines
- Auf einer rosaroten Vespa durch die danteske Unterwelt Teherans.
 - Jazz im Ohr, Zensur im Nacken: Wie zeigt man einen verbotenen Film?
 - Bahram und Sadaf auf geheimer Mission im Labyrinth Teherans.
 - Weltweit gefeiert, daheim blockiert: Ein Regisseur will seinen Film endlich zeigen.
 - Bissig, verspielt, unaufhaltsam: Widerstand hat viele Gesichter.



DIVINE COMEDY

Kinostart DCH 23. April 2026

#Hashtags #divinecomedy @ali.asgari6246 @milad.khosravi.b #iraniancinema
#jetztimkino #satire #teheran #terrestrialverses #untiltomorrow
@labiennale @fiffribourg @trigonfilm

Darstellende @bahramark @sadaf.asg @bahman.ark @_faeze_rad @mohammadsoorii
@ashkali.milad @shaho.rostami @hosseinsoleimani @amirreza_ranjbaran

Inhalt **DIVINE COMEDY**
Bahram ist ein international gefeierter Regisseur, doch in seiner Heimat, dem Iran, darf er seinen neuesten Film nicht zeigen. Gemeinsam mit seiner Produzentin setzt er alles daran, ihn trotzdem vorzuführen. Eine feine Satire, die daran erinnert, wie sehr Kino und Lachen Akte des Widerstands sind.

DIVINE COMEDY

Auf einer rosaroten Vespa durch Teheran: Bahram und Sadaf wollen ihren verbotenen Film heimlich unters Volk bringen und begeben sich auf einen ebenso verspielten wie politischen Trip durch eine danteske Unterwelt. Scharfsinnig, witzig und voller cinephiler Anspielungen.

Medien «Eine scharfzüngige, witzige Satire mit trotzigem Geist.» **Screen Daily**
«Ali Asgari ist einer der bedeutendsten iranischen Filmemacher.» **RTS**
«Geistreich, witzig und ein wahrer Publikumsliebhaber.» **Next Best Picture**
«Was als einfacher Akt des Widerstands beginnt, entwickelt sich zu einem höllisch-heiteren Trip durch bürokratische wie kulturelle Hürden und wird zur Zerreißprobe für jede kreative Seele, die sich nicht verbiegen lässt.» **Variety**
«Ein weiterer Beweis für Ali Asgaris vielseitiges Talent.» **International Cinephile Society**
«Ein komischer und sehr erhellender Einblick in die täglichen Widersprüche und moralischen Konflikte von Menschen, die versuchen, trotz der Auflagen der Zensur Kunst zu machen.» **film-rezensionen**

Rezensionen

zu erwarten u.a.

20 Minuten	Forum Magazin	Sennhausers Filmblog
annabelle	Freiburger Nachrichten	SRF Kultur
arttv	Kulturtipp	SRF Tagesschau
Biel Bienne	Neue Zürcher Zeitung	Tages-Anzeiger
Bieler Tagblatt	Phosphor Kultur	Textatur Filmblog
CH Media	P.S. Zeitung	Wochenzeitung
Filmbulletin	Radio 3fach	
Filmnetz	Seniorweb	